



Sache in den Vordergrund, daß es nicht in seinem ganzen ursprünglichen Umfange wieder hergestellt worden sei, sondern daß man nur das den Russen entzogene Gebiet selbständig mache.

**Zum Tode Boeldes.**

Berlin, 7. Nov. (WB.) Professor Boelde in Ziebig bei Dessau erfucht uns, nachstehende Bitte an die deutsche Presse weiterzugeben: Im Innersten ergriffen durch die innige Teilnahme aller deutschen Herzen an unserem Schmerz über den Tod unseres geliebten Sohnes, sehen wir uns zu unserem tiefen Bedauern außer Stande, unseren Dank jedem Mitführenden besonders abzustatten. Die deutsche Presse, die in Einmütigkeit dem Verewigten so oft ehrende Worte widmete, wolle auch uns einen Liebesdienst erweisen und unseren tiefempfinden Dank in die weitesten Kreise des Vaterlandes tragen. Namens der Familie Professor Max Boelde.

**Ein großer Erfolg unserer Bombengeschwader an der Somme: Wieder ein großes Munitionslager vernichtet.**

Berlin, 7. Nov. (WB. Amtlich.) In der Nacht vom 6. zum 7. November griff in deutsches Flugzeuggeschwader französische Truppenlager in einer Mulde dicht westlich des Bois Cressaire und im Bois Celestine (nördlich von Ciry an der Somme) mit Bomben an. Gute Wirkung in Zelten und Baracken (Brände brachen aus) wurde erkannt.

Ein anderes deutsches Bombengeschwader belegte in derselben Nacht den großen Munitionsbahnhof von Ceresy, auf dem lange Güterzüge hielten, mit Bomben. Durch zahlreiche Treffer wurde dieser Bahnhof, der ein Mittelpunkt für den Munitionsnachschub der Franzosen an der Somme bildet, und die umliegenden Munitionslageräume in Brand gesetzt, aus denen alsbald helle Flammen emporloderten. Der Brand griff auf das große Munitionslager, das in ununterbrochenen Explosionen in die Luft flog, über. Brandstätte und Scheinwerkerstellungen wurden von unseren tapferen Fliegern mit Maschinengewehren beschossen. Eine riesige Rauchwolke bildete sich über der Brandstätte und machte sich noch in 2800 Meter Höhe bemerkbar. Die Explosionen der Geschosse wurden noch in St. Quentin an heftigen Erschütterungen gespürt. Der gewaltige, immer neu auflodernde Feuerchein konnte unvermindert bis Tagesanbruch beobachtet werden.

Durch andere deutsche Flugzeuggeschwader wurden in derselben Nacht an 20 mit Russen besetzte Ortschaften und Lager hinter der feindlichen Front mit Bomben angegriffen. Auch hier wurde gute Wirkung durch zahlreiche Brände festgestellt. Ebenso wurden die Bahnanlagen bei Prognart, Amiens und Longueau durch Bombentreffer beschädigt. Auf der Strecke Amiens—Pont—de—Reh vernichtete ein Volltreffer einer 50-Kg.-Bombe einen fahrenden Zug.

**Amtliche Kriegsberichte.**

Großes Hauptquartier, 7. Novbr. (WB.) Amtlich.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Trotz der deutlich erkennbaren Absicht der Engländer, ihre Angriffe gestern fortzusetzen, gelang es ihnen doch nur östlich von Caucourt l'Abbaye die Infanterie zum Verlassen der Gräben zu bringen, sie wurde sofort zur Umkehr gezwungen. Die englischen Verluste an Toten vom 5. Nov. stellen sich besonders bei den australischen Divisionen als sehr bedeutend heraus.

Auch die französischen Angriffe über das mit Gefallenen bedeckte Gelände sind nur in beschränktem Umfang zur Wiederholung gekommen. Sie erfolgten zwischen Lesbocufs und Rancourt abends und nachts und brachen meist schon in unserem Feuer zusammen.

Ein deutsches Fliegergeschwader setzte durch nächsten Bombenangriff das große Munitionslager von Cersly (an der Somme, südwestlich von Bray) in Brand, die lang andauernden mächtigen Detonationen waren bis nach St. Quentin hörbar.

**Heeresgruppe Kronprinz.**

Feuer französischer, im Südteil von Reims stehender Batterien auf Ortschaften hinter unserer Front wurde von uns erwidert und zur Bergeftung die Stadt Reims beschossen.

Im Maasgebiet keine besonderen Ereignisse.

**Westliche Kriegsschauplatz.**

Front des Generalfeldmarshalls Prinz Leopold von Bayern. Die russische Artillerie entfaltete zwischen Dünaburg und Karolisch-See eine über das gewöhnliche Maß hinausgehende Tätigkeit. Schwache feindliche Angriffe nordöstlich von Goducischke und südlich der Rostauer Straße wurden leicht abgewiesen. Nordöstlich von

Werchy nahmen wir ohne eigene Verluste einen kleinen russischen Brückenkopf auf dem linken Stochobuser und brachten eine Anzahl Gefangene ein.

**Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.**

Im Toelgyes-Abchnitt gewannen die Russen nach mehrfachen vergeblichen Angriffen schließlich an einzelnen Stellen Gelände.

Westlich der Bodza-Paststraße nahmen wir am Sirtu verlorene Linien im Sturm zurück. — Im Abschnitt von Compulung heftiger Artilleriekampf. Westlich des Taraului-Tales unternahmen die Rumänen im Laufe der Nacht sechs vergebliche Gegenangriffe. — Südöstlich des Roten Turm-Passes schritt in der Gegend von Spini unser Angriff günstig vorwärts; der Feind ließ 10 Offiziere, 1000 Mann gefangen in unserer Hand. Auch südlich des Vulkan-Passes machten wir Fortschritte.

**Balkan-Kriegsschauplatz.**

Die Lage ist an beiden Fronten im allgemeinen unverändert.

**Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.**

Wien, 7. Nov. (WB.) Amtlich wird verlautbart:

**Westlicher Kriegsschauplatz.**

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Im Abschnitt des Bördö-Torony (Roten Turm) Passes wurde der Feind durch umfassenden Angriff von den Höhen nördlich von Spini vertrieben, wobei er zehn Offiziere und 1000 Mann an Gefangenen zurückließ. Nordwestlich von Campolung schlug eine unserer bewährten Gebirgsbrigaden sechs rumänische Stürme ab. Südlich von Krajna wurde dem Feind eine Höhe entzogen. Bei Tölgyes haben die Russen unsere Front im Grenzgebirge in mehrtägigen zähen Kämpfen um einige Kilometer zurückgedrängt.

Der Berg Bebul östlich von Kirlibaba wurde vor dem Massenfeuer der russischen Artillerie wieder geräumt.

**Heeresfront des Generalfeldmarshalls Prinz Leopold von Bayern.**

Bei den österreichisch-ungarischen Streitkräften keine besonderen Ereignisse.

**Italienischer Kriegsschauplatz.**

Im Bippach-Tal und auf dem Karst kam es gestern zu keinen größeren Kämpfen. Die Lage ist unverändert. Die Italiener verhielten sich ruhig. Ihr groß angelegter Angriff der ersten Novembertage ist mißlungen.

**Südöstlicher Kriegsschauplatz.**

Nichts Neues. Der Stellvert. des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

**Sofia, 7. Nov. (WB.) Bericht des Generalstabs vom 6. Novbr.**

Mazedonische Front: Südlich von Malfakas vertrieben unsere Abteilungen feindliche Kavallerie. Auf der Front vom Prepa-See bis zur Aegäischen Küste stellenweise Gefechte zwischen Aufklärungsabteilungen.

Rumänische Front: Längs der Küste des Schwarzen Meeres Ruhe. In der Dobrudscha unbedeutende Gefechte zwischen Aufklärungs-Abteilungen. An der Donau unbedeutendes Artillerie- und Gewehrfeuer.

**Sofia, 7. Nov. (WB.) Amtlicher Generalstabsbericht vom 7. Novbr.:**

Mazedonische Front: Die Lage ist unverändert. Im Cern-Bogen lebhaftes Artillerietätigkeit, das übliche schwache beiderseitige Artilleriefeuer und Mörserleichen zwischen Nachtabteilungen. Feindliche Flieger entfalteten lebhaft, aber wirkungslose Tätigkeit hinter unserer Front.

Rumänische Front: Längs der Donau stellenweise Artillerie- und Infanteriefeuer. Wir haben mehrere Boote unterhalb von der Insel Golem Kalafat durch Feuer zerstört. In der Dobrudscha unbedeutende Zusammenstöße zwischen Aufklärungs- und Nachtabteilungen. An der Küste des Schwarzen Meeres Ruhe. In Constanza haben die beiden letzten Beschießungen durch die russische Flotte am 2. und 4. November großen Schaden angerichtet.

**Gegen Rußland.**

Zum persischen Freiheitskampf wird berichtet, daß der mächtige Stamm der Badchianen und das Oberhaupt der Geistlichkeit in Ispahan zu den Türken übergegangen seien und Rußland den Krieg erklärt hätten.

**Amerika.**

**Die Wahl.**

Nach den gestern bis gestern Abend aus Newyork eingetroffenen Meldungen über den Verlauf des gestrigen Wahltages wurde dort mit einem kleinen Vorsprung für Hughes gerechnet. Seine Aussichten wurden von sei-

nen Anhängern in Wetten mit 10 zu 8 1/2 beurteilt. Andererseits rechnet auch die Partei Wilsons fest mit dem Siege ihres Kandidaten.

**Hughes hat gesiegt!**

Amsterdam, 8. Novbr. (WB.) Reuter meldet aus Newyork: Der demokratische (republikanische) Kandidat Hughes siegte im Staate Newyork, der für den Wahlausgang als wesentlich betrachtet wird.

Amsterdam, 8. Novbr. (WB.) Reuter meldet aus Newyork: Hughes ist gewählt!

**Rückkehr Gerards.**

Einer Meldung des New York Herald zufolge hätte der Botschafter Gerard eine Kajüte auf dem dänischen Dampfer Friedrich VIII. belegt, die Newyork am 6. Dezember verlassen werde.

**Torpedoangriff auf ein deutsches Schlachtschiff.**

London, 7. Nov. (WB.) Die Admiraltät teilt mit: Ein britisches Unterseeboot, das in der Nordsee operierte, feuerte vorgestern in der Nähe der dänischen Küste Torpedos auf ein deutsches Schlachtschiff der Dreadnought-Klasse ab. Das Schiff wurde getroffen. Die Größe des angerichteten Schadens ist unbekannt.

**Ein russisches Schlachtschiff untergegangen.**

Ueber Sofia kommt die Meldung, daß dort seit einigen Tagen Gerüchte von dem Untergang des russischen Schlachtschiffes Zmeratrica Maria im Umlauf seien. Der Untergang werde auf eine Kesselexplosion zurückgeführt.

London, 4. Novbr. (WB.) Lloyds meldet: Der Dampfstrawler „Nellie Bruce“ (192 Bruttoregistertonnen) aus Grimsby ist versenkt worden.

London, 7. Nov. (WB.) „Daily Mail“ meldet aus New York: Der Dampfer „Lanao“, der von einem deutschen Tauchboot versenkt wurde, war kein amerikanisches Schiff. Er war am 24. Juli an eine norwegische Firma verkauft worden.

London, 7. Nov. (WB.) Nach einer Lloydsmeldung aus Falmouth brachte der Dampfer Kalefund die Besatzung des norwegischen Dampfers Schweigaard an Land, der vorgestern in sinkendem Zustande verlassen wurde.

Bern, 7. Nov. (WB.) Nach einer Meldung des Petit Parisien zerschellte die Fischerbarke Marie Therese im Sturm an der Normannischen Küste.

Bern, 7. Nov. (WB.) Secolo meldet aus Athen: Die Alliierten beabsichtigen, die griechische Flotte der Saloniker Regierung zu übernehmen, um ausl. Boote Jagd zu machen.

Athen, 7. Nov. (WB.) Dem Reuterschen Bureau wird berichtet, daß am 5. Nov. abends die griechische leichte Flotte in Keratsini die französische Flagge hischte.

**Kurze politische Mitteilungen.**

Der König von Bayern überreichte bei seinem Besuche an der Ostfront dem Oberkommandanten einer Armee Grafen Bothmer eigenhändig das Großkreuz des bayerischen Militär-Max-Josef-Ordens.

Vinienschiffsleutnant Gustav Klasing, einer der erfolgreichsten österreichisch-ungarischen Fliegeroffiziere, hat gestern den Heldentod gefunden. Klasing hatte am 8. Juni 1915 das italienische Luftschiff „Citta di Ferrara“ von dem Marinefluggew „L. 48“ aus in Brand geschossen und vernichtet.

Die deutschen Behörden haben beschlossen, den am 2. November nach Deutschland abgetriebenen Schweizeristen „Zeeballo“ der Schweiz zurückzuerstatten. Der Ballon wurde am 6. November an der Grenze dem Fliegerkommando von Basel übergeben.

**Tagebuch des zweiten Jahres des Weltkrieges.**

Novbr. 8.

Ruhe im Westen. Im Osten vergebliche Angriffe vor Riga, Jaltobstadt u. Dünaburg. Nördlich von Komarow (am Styr) werden in einem erfolgreichen Gefechte 370 Russen gefangen genommen. In Serbien werden die südlich von Krusevac und Kraljevo noch stehhaltenden feindlichen Nachhut weiter zurückgeworfen.

**Stadtnachrichten.**

\* Die Kaiserin fuhr gestern wieder von Baden-Baden, wo sie die Herzogin Louise besuchte, nach Potsdam zurück. Während ihres kurzen Aufenthalts auf Schloß Friedrichshof gestern vormittag stattete sie auch dem Offiziersherren Falkenstein einen Besuch ab; am Sonntag fuhr die Kaiserin nach Potsdam, wo Friedrich Wilhelm von Hessen legte sie einen Kranz nieder.

\* Schloß Rönigstein. Montag mittag reiste J. Königl. Hoheit Großherzogin Marie Adelheid von Luxemburg nach längerem Aufenthalt wieder ab. Se. Hoheit der Großherzog von Baden fuhr gestern früh nach Baden-Baden, von wo voraussichtlich bereits heute wieder zurückkehren wird.

≡ Kurhaus-Theater. Das Theater schreibt uns: Am Donnerstag kommt, bereits angekündigt, neu einstudiert die Operette „Der lachende Ehemann“ zur Aufführung. Das musikalisch sehr schöne Werk hat am Sonntag in Hanau mit dem Julius Dewald in der Titelrolle einen durchschlagenden Erfolg, der auch hier hoffentlich nicht ausbleiben dürfte. Spielleiter Herr Direktor Steffter.

\* Von der Post. Vom 8. November ab findet werktäglich nur noch eine Briefstellung und zwar vormittags statt.

\* Vorträge. Für Kriegerfrauen und Mütter werden im Laufe des Winters etwa alle 14 Tage nachmittags von 3 1/2 bis 5 Uhr im Saale der Erlöserkirche Vorträge musikalische Darbietungen stattfinden. Durch soll unsern Frauen in dieser ernsten Zeit Anregung für Herz und Gemüt geben und sie über die Schwere des Alters erheitert werden. Die erste dieser Veranstaltungen wird nächsten Sonntag, 12. November stattfinden.

\* Unfall. Ein von Leuten des Elektrizitätswerkes gefahobener Handwagen fuhr gestern nachmittag in der engen Hauptstraße Kirtdorfs an einem vorbeifahrenden, mit Mist beladenen Bauernwagen hängen und wurde zur Seite geschleudert. Ein Motorenlehrling wurde dabei an ein Haus gestoßen und ziemlich erheblich verletzt. Die Hand wurde ihm verdreht und gegewaschen. Er fand im Allg. Krankenhaus Aufnahme.

(-) Schöffengerichtssitzung von hiesiger Vorst. Amtsgerichtsrat Kasse; Vertreter Staatsanwalt: Referendar Schmidt; Präsident: Referendar Dr. Dreyer; Schriftführer: Fabrikant Chr. Meßger von hier u. Esstermeister Müller von Oberursel.

Wegen Felddiebstahls erhält ein Schöffe von Oberstedten 14 Tage Haft. Er hat einem Landwirt für 25 Mark Äpfel gestohlen. — Ein Apotheker aus Friedland wird wegen brieflicher Beleidigung 20 M. Geldstrafe verurteilt. — Bei einem Streit schlug ein Dreher einem Schöffen mit einem Stock durch und steht heute wegen Körperverletzung unter Anklage. Er bekommt eine Geldstrafe von 10 M.

\* Der Krieg im Bilde. In unserer Aushängelasten (Eingang zu unserem Geschäft) sind neue Bilder ausgestellt.

△ Unermittelte Heeresangehörige Nachlaß- und Fundfachen. Die 2. Kammer der Sonderliste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundfachen“ am 1. November d. Js. als Beilage der Deutschen Verlustliste erschienen. Der wird auch dieses Mal eine Bildertafel liegen, die außer den Photographien besonders auffällige Uhrketten bringt. Die bedeure auffällige Nachlaßfachen, wie z. B. Zigarretten-Etuis, u. s. w., werden in Zukunft ebenfalls bildlich wieder gegeben werden. Ferner werden in ihr auch die Namen der Gefallenen veröffentlicht, deren Angehörige ermittelt werden konnten. Mitteilungen über aufgefundenene Gepäckstücke veröffentlichen die Ausgabe. — Die Liste einschließlich Bildertafel kostet von jetzt ab 10 Pf. statt bisher 13 Pf. und ist im Einzelverkauf direkt durch die Norddeutsche Buchhandlung, Berlin, Wilhelmstraße 32 zu beziehen.

≡ Völlige Sonntagsruhe in Wiesbaden wird demnächst die Verwaltung beider Städte beschließen. Die sozialpolitische Deputation in Wiesbaden ist bereits in bejahendem Sinn zu dem gelegentlich ausgesprochen.

— Eine Pachtpreiserhöhung sich hören läßt. Die dieser Tage in Wiesbaden vorgenommenen Neuverpachtung Teiles des Gemeindegeländes im Park-Bangert ergab eine Erhöhung des Pachtpreises um 1000 Prozent gegenüber der letzten Verpachtung vor 12 Jahren. Pacht wurden für den Morgen Gelände 500 Mark bezahlt, während jetzt der Morgen das tausendfache, bei allerdings viel kürzerer Pachtdauer, zuzieht.



**Bekanntmachung.**

In unser Handelsregister, Abt. A, ist am 31. Oktober 1916 bei Nr. 71 (Firma Jakob Hirsch Sohn, Homburg v. d. H.) eingetragen worden, daß der Witwe Friederike Fanny Hirsch, geborene Feist, zu Bad Homburg v. d. H. Procura erteilt ist.

Homburg v. d. H., den 31. Okt. 1916  
Kgl. Amtsgericht

**Weißfische**

per Pfd. 70 Pfennig  
Lautenschläger,  
Fischhaus.

**Neues Grammophon**  
Küchenschrank  
Badewanne  
Nachstuhl  
Pultchen  
Sessel

zu verkaufen  
Obergasse 9. 2. St. Nachmittags.

**Reinigen Sie Ihr Blut!**

Dr. Buehler's Blutreinigungstee „Maikur“ ist der Beste a Paket 35 u. 60.  
Bei Hof. Otto Voltz, Drogerie.

**Brillanten**

kleine und große Steine, Fassung Nebensache, oder Pfandscheine von versteht. Pfändern aus Privatband sofort höchstzählend zu kauf. gesucht. Best. Off. u.

C. 977 an Haasenstern & Vogler, Frankfurt a. M. 3847

**Zigaretten**

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen. 2782  
100 Zig. Kleinverk. 1,8 Pfg. 1.40  
100 " " 3 " 2.00  
100 " " 3 " 2.20  
100 " " 4,2 " 3.00  
100 " " 6,2 " 4.30  
ohne jeden Zuschlag für neue Stecker- und Zollerhöhung

Zigarren prima Qualitäten 75.- bis 200.- M. p. Mille  
Zigarettenfabrik Goldenes Haus  
Kö n, Ehrenstrasse 34. Tel. A. 9068.

**Langjährige Lehrerin**

am Konservatorium erteilt Privat-Klavierunterricht zu mäßigen Preisen. Näheres Promenade 12. II. (vormittags).

**Monatsfrau**

ge sucht. Näheres in d. Geschäftsst. des Blattes unter 3876.

**Kleine Wohnung**

2 Zimmer und Küche nebst Zubehör mit Gas und Wasser sofort zu verm. 3712a Hinter den Rahmen 25.

In unserem Hause Kirchorferstr., 1. St., vollständig neu hergerichtete

**4 Zimmerwohnung**

mit allem Zubehör für sofort zu vermieten.

Schokoladen- & Conservenfabrik „Taunus“ W. Spies & Co. G. m. b. H. 4314

**2 Zimmer,**

Küche u. Zub. p. Monat 15 M. sof. zu vermieten. Obergasse 6.

**Eine kleine Mansardenwohnung**

sofort zu vermieten. 3173a  
Louisenstraße 67.

**Der Blumenladen**

Louisenstraße 74 ist vom 1. Jan. zu vermieten. 3511a

**6 Zimmerwohnung**

mit Bad, elektrisch Licht, Gas und allem Zubehör eotl. auch Heizung in schöner Lage zu vermieten. 2626a Berthold Ludwigstraße 4.

**Schöne geräumige Wohnung v. 3-4 Zimmern**

ist zu vermieten. 3170a  
Promenade 9/11.

**Brotzusatzmarken.**

Brotzusatzmarken werden für die Folge in der zweiten Woche der Brotartenperiode

a) für **Schwerarbeiter**

soweit sie nicht den Arbeitsgebern selbst zugestellt werden:

am Dienstag für die Anfangsbuchstaben der Familiennamen A—G  
am Mittwoch " " " " " " H—L  
am Donnerstag " " " " " " M—R  
am Freitag " " " " " " S—Z

b) für **jugendliche Personen** im Alter von 12—17 Jahren nachmittags von 2—6 Uhr

am Dienstag für die Anfangsbuchstaben der Familiennamen A—G  
am Mittwoch " " " " " " H—L  
am Donnerstag " " " " " " M—R  
am Freitag " " " " " " S—Z

im Lebensmittelbüro bezw. Bezirksvorsteherbüro Kirldorf ausgegeben.  
Im Interesse einer ordnungsmäßigen Abwicklung der Geschäfte in den genannten Büros muß dringend ersucht werden, die festgesetzten Stunden einzuhalten.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 7. Nov. 1916. 3873

**Der Magistrat**

Lebensmittel-Versorgung.

**Kartoffelbestandsaufnahme.**

Auf Anordnung des Herrn Landrats (Kreisblatt Nr. 128 b) findet am 10. November 1916 eine Aufnahme der Kartoffelvorräte statt, wozu jeder Haushaltung ein Formular zugestellt wird.

Anzeigepflichtig sind die gesamten Speise-Kartoffelvorräte, welche sich am 10. ds. Mts. im Besitz des Anzeigenden befinden. Die Angaben sind in Zentnern zu machen; Abzüge für den eigenen Gebrauch, für Futter- und Saatwecke sind nicht zulässig.

Außer der Anmeldung des Bestandes haben Kartoffelerzeuger Angaben über ihre Kartoffel-Anbauflächen und die auf denselben erzielte Ernte unter Benützung des Vordruckes auf den Anzeigeformularen zu machen. Die Abholung der ausgefüllten Formulare erfolgt am 11. November früh. Sollte einer Haushaltung versenklich ein Formular nicht überbracht werden, so ist der Haushaltungsvorstand verpflichtet, es auf dem Lebensmittelbüro ein solches abzuholen.

Im Uebrigen verweisen wir auf die Bekanntmachung des Herrn Landrats vom 2. ds. Mts. im Kreisblatt Nr. 128b

Wer die Anzeige nicht, oder nicht in der gesetzten Frist erstattet, oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M bestraft.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 8. Nov. 1916.

**Der Magistrat**

Lebensmittelversorgung.

**Verkauf v. Salzheringen.**

Am Donnerstag den 9. ds. Mts. werden in den Marktlauben **Heringe** zu 27 Pfg. für das Stk. abgegeben. Jede Person mit dem Anfangsbuchstaben des Familiennamens **L—Z** erhält ein Stück. Die **Lebensmittelkarte** ist vorzuzeigen.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 8. Nov. 1916.

**Der Magistrat:**

Lebensmittelversorgung.

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk ist der soeben erschienene  
**Kriegs-Ratgeber**  
Teil 1 beantwortet in lexikalischer Anordnung alle mit **Heer, Flotte und der Kriegstechnik** zusammenhängenden Fragen.  
Teil 2 ist für jeden Kaufmann und Gewerbetreibenden ein **wertvolles Adreßbuch** für die vom Reiche und den Bundesstaaten gegründeten (Einkaufs- und Verteilungsstellen, Wertungsgesellschaften, Zentralstellen für Ausführbewilligungen usw.) und gleichzeitig ein **Auskunftsbuch** über die wichtigsten **kriegswirtschaftlichen Organisationen Wohlfahrtseinrichtungen**  
Teil 3 enthält die **Gesetze über die Kriegsverletzten- und Hinterbliebenenfürsorge**  
auf Grund der Militärversicherungsgesetze und Sozialversicherungsgesetze, ausführlich erläutert, und dient allen Kriegsteilnehmern, sowie den Angehörigen in der Heimat als **leicht verständlicher zuverlässiger Wegweiser**  
**Preis des einschl. Tabellen 380 Seiten stark n, in Ganzleinen elegant gebundenen Buches nur Mark 1,75**  
**Geschäftsstelle des Taunusboten**  
Bad Homburg v. d. H.

**Homburger Kriegerverein.**

Freitag, den 10. November 1916, abends 9 Uhr in „Goldenen Rose“

**Hauptversammlung**

Tagessordnung:

1. Begrüßungsansprache des Vorsitzenden.
  2. Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung.
  3. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr und Verlesung Auszeichnungen für 25jährige Mitgliedschaft.
  4. Rechnungsablage.
  5. Wahl von Revisoren und Delegierten.
  6. Neuwahl der statutengemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
- Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

**Mehrere Fahrbuschen**

zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Aktienbrauerei Bad Homburg

Gut möblierte **große Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. Kriegspreis) 2499a  
Elisabethenstraße 44. I

Kleine **2-3 Zimmerwohnung** im Hinterbau an ruhige Leute für 1. November zu vermieten. 2690a  
Louisenstraße 4/6.

**Haus Fröblichstein** Louisenstraße 81 gegenüber dem Kurhaus. Der in diesem Hause befindliche große Laden mit Logerraum soll auf 1. Januar 1917 weiter vermietet werden. — Preis M 2400. Das Lokal wird auf Wunsch auch geteilt vermietet in zwei kleineren Läden. Näheres Auskunft erteilt 3278a

**Sensal Jonas Fuld,** Louisenstraße 26.

Eine **3 Zimmerwohnung** an ruhige Leute zu vermieten 3587a  
Neue Mauerstraße 3.

Sehr schöne

**4 Zimmerwohnung** im 2. Stock mit allem Zubehör, Balkon, elektr. Licht, Gas u. an ruhige Leute zu vermieten. 3049a  
Louisenstraße 79.

**3 Zimmerwohnung** mit elektr. Licht und Zubehör per 1. Sept. zu vermieten. 2714a  
Gluckensteinweg 18.

Schöne

**2 Zimmerwohnung** mit Küche, Gas und Wasserleitung per 1. Oktober oder früher zu vermieten. 2866a  
Stiftsgasse 2.

**Oberschbach**

dicht an der Haltestelle, Linie 25 eine **gr. 3 Zimmerwohnung** Küche, Speisekammer extra Bad, gr. gedeckt. Balkon, Wascht. Bleichplatz, elektr. Licht, stantfr. mitten in gr. Garten gel. sofort zu verm. Gartenant. wird gew. Pr. M 450. (Neubau) 3751a  
Näheres bei **J. Weber** dortselbst.

**Freundliche Wohnung** mit elektrischem Licht und Gas an ruhige Leute sofort zu vermieten  
Mühlberg 11  
2985a Zu erfragen im 1. St.

**Kaiser Friedrich-Promenade 14**

1. Stock 4 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 3442a) J. Idstein, Telefon 111.

Eine

**2 Zimmerwohnung** mit Zubehör im Vorderhaus zu vermieten  
Hoingasse 15. 2626a

Zwei,

**3 od. 4 Zimmerwohnung** mit Zubehör per 1. Dezember zu vermieten. Elektrisch — Gaslicht vorhanden. 382 a  
Berecht, Wallstraße 5.

**3 Zimmerwohnung** mit Zubehör an ruhige kleine Leute per 1. Januar zu vermieten. Elisabethenstraße 11

**Kleine Wohnung**

(2 Zimmer u. Küche) zu vermieten 3791a E. Wagner, Kaserstraße

**Nähe des Bahnhofes**

**3 Zimmerwohnung** mit Zubehör zum 1. Dezember zu vermieten 3810a  
Ferdinands-Anlage 21

**Eine kleine Parterre-Wohnung**

mit allem Zubehör, elektr. Licht, 10 M. per Monat zu vermieten. 3559a  
Kirldorf Fußgasse 11

Schönes, großes, möbliertes

**Zimmer** zu vermieten Arthur Berthold Schirmfabrik, Louisenstraße 4

**1. Stock**

**4 Zimmer mit allem Zubehör** (Elisabethenstr.) zu vermieten. Zu erfragen bei Eugen Zoller 2557a) Dietrichheimerstraße

**4-5 Zimmerwohnung**

im 1. Stock mit Balkon oder Terrasse, evtl. mit größerer räumlichkeit für Geschäftszwecke geeignet zu vermieten. Zu erfragen 3059a  
Louisenstraße 86

Eine geräumige

**4 Zimmerwohnung**

im ersten Stock Louisenstraße per 1. Januar auch früher zu vermieten. Näheres bei **Louis Stern,** Louisenstraße

Freundlich möbliertes

**Mansardenzimmer** die Woche 3 M zu vermieten. **Max Willert,** Mühlberg

Freundliche

**2 Zimmerwohnung**

ev. mit Mansarde zu vermieten 2713a  
Am Mühlberg 46

**Möbl. Zimmer**

und Mansarde zu vermieten. 3119a  
Höfstraße 11, III

**Kleine Mansardenwohnung**

zu vermieten 3143a  
Löwengasse 11

**3 Zimmerwohnung**

1. St. Vorderhaus und 3 Zimmerwohnung Hinterhaus, neu bezogen zu vermieten 2972a  
Louisenstraße 67

**3 Zimmerwohnung**

mit elektr. Licht und Zubehör zu vermieten. Gluckensteinweg 11

**1-2 möbl. Zimmer**

an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Ferdinandsplatz 14